

# DER CHORSÄNGER



**Mitteldeutscher Sängerbund e.V.**

gegründet 1839 – Sitz Kassel

Nordhessen – Südniedersachsen



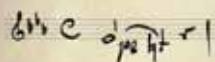
## Termine MSB 2020

6. Sept. 2020 Chorfestival auf Schloss Berlepsch  
26. Sept. 2020 Bundeschorkonzert in der  
St. Blasius Kirche in Hann.- Münden  
07. Nov. 2020 MSB-GA-Sitzung

## Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe 3. Juli 2020

Mitteldeutscher Sängerbund e.V., Kassel

*Louis Spohr*



Von 1822 bis zu seinem Tode 1859 lebte und wirkte Louis Spohr in Kassel. Im Jahre 1830 wurden durch die Zusammenarbeit Louis Spohrs mit den „Casseler Chören“ in der Chormusik neue Impulse gesetzt.

Bei der Gründung 1839 des Mitteldeutschen Sängerbundes soll Louis Spohr Pate gestanden haben.

Anlässlich des 100. Todestages von Louis Spohr 1959 stiftete, in Anerkennung und Dank für besondere tatkräftige und erfolgreiche Arbeit bei der Förderung und Pflege des Chorgesangs, der Mitteldeutsche Sängerbund in Erinnerung und das Wirken Louis Spohrs eine Plakette die die Bezeichnung „Louis-Spohr-Plakette“ trägt.

Seitdem wählt  
- in 2jährigen Abständen -  
ein Kuratorium Personen aus,  
denen diese Ehrung  
zuteil wird.



Der Mitteldeutsche Sängerbund umfasst das Gebiet Nordhessen, mit Chören aus Südniedersachsen und Waldeck und hat seinen Sitz in Kassel.

Mitteldeutscher Sängerbund e.V., Kassel

**Bauer & Hieber**  
Ihr Notenspezialist Kassel  
Noten und klassische CDs

**Bauer & Hieber bei Musik Eichler**  
Ständeplatz 13 • 34117 Kassel  
Tel: 0561 / 9 18 88 61 • Fax: 9 18 88 63  
kassel@bauer-hieber.com • www.bauer-hieber.com



Versicherungen

### Versicherungen für MSB-Mitglieder

Aus aktuellem Anlass weisen wir darauf hin, dass Schäden zu den bestehenden Versicherungen spätestens 14 Tage nach dem Schadensereignis angemeldet werden müssen.

Verspätete Schadensmeldungen berechtigen den Versicherer unter Umständen zur Schadensablehnung. Bei KFZ-Kaskoschäden muß die Versicherung die Möglichkeit zur Besichtigung des Schadens haben. Hier dürfen Reparaturaufträge nur nach Genehmigung erfolgen.

### Impressum:

Herausgeber und Verlag:  
Mitteldeutscher Sängerbund e.V.  
Geschäftsstelle: Ulmenstraße 16  
34117 Kassel, Tel. 0561/15888  
Telefax: 0561/107567  
E-Mail: msbkassel@gmx.de  
Internet: www.mitteldeutscher-saengerbund.de

### Öffnungszeiten der Geschäftsstelle::

Montag und Freitag: 9 - 12 Uhr,  
Dienstag 12 - 16 Uhr.  
Donnerstag telefonisch erreichbar  
zwischen 9 und 12 Uhr.  
Mittwoch und Samstag geschlossen.

Bankkonto MSB: VR-Bank Chattengau.  
IBAN: DE83 5206 2200 0000 6642 00  
BIC: GENODEF1GUB

„Der Chorsänger“ erscheint 3mal jährlich.  
Redaktion: Dr. Walter Vogt

Gesamtherstellung: LDF Marketing

ISSN 0172-225

## MSB - Intern

# Gold für Sänger-Vorbilder

*Mitteldeutscher Sängerbund würdigt Verdienste*

Von Manfred Schaake

**Melsungen.** „Für besondere und herausragende Verdienste um das Chorwesen im Mitteldeutschen Sängerbund“ (MSB) sind eine Frau und zwei Männer mit dem MSB-Sonderehrenzeichen in Gold ausgezeichnet worden: Der Kasseler Musikwissenschaftler Dr. Wolfram Boder (Kassel) sowie Simone Huy (Wollrode) und Berthold Weber (Röhrenfurth).

MSB-Präsident Volker Bergmann überreichte die Auszeichnungen während der Herbsttagung des MSB in der Melsunger Stadthalle. Das Sonderehrenzeichen ist nach der Louis-Spohr-Plakette die zweithöchste Auszeichnung des 1839 gegründeten MSB mit derzeit etwa 30 000 Mitgliedern in knapp 600 Vereinen.

Bergmann würdigte die besonderen Leistungen der Geehrten, die von der Ehrung überrascht waren.

**Simone Huy** singt seit 1996 im Gesangsverein Wollrode 1896 und ist seit 19 Jahren Vorsitzende. Seit zehn Jahren ist sie stellvertretende Vorsitzende des Sängerbereichs Unteres Fuldata im Sängerkreis Heiligenberg. Seit 2012 ist sie Kreisgeschäftsführerin des Sängerkreises Heiligenberg.

**Berthold Weber** ist seit 24 Jahren Vorsitzender der Chorvereinigung 1876 Röhrenfurth und seit 21 Jahren Vorsitzender des Sängerbereichs Unteres Fuldata. Seit 2006 ist er zudem stellvertretender Vorsitzender des Sängerkreises Heiligenberg. Weber – so hob Bergmann hervor – engagiere sich seit vielen Jahren in weiteren Vereinen und Gremien, seine Arbeit in den Chören finde besondere Achtung und Anerkennung.

**Dr. Wolfram Boder**, Musikwissenschaftler und Publizist, hat unter Mit Hilfe von Monika Asthalter und Hans-Hermann Spitzer das Buch „Mit Singen begeistern – 175 Jahre Mitteldeutscher Sängerbund 1839 – 2014“ geschrie-

ben. Als Fortsetzung des Werkes von Waltari Bergmann hat er die Bezüge des MSB zu Louis Spohr sowie zu den Wurzeln im 19. Jahrhundert noch stärker herausgearbeitet. Mit seinem Buch möchte er dazu beitragen, dass der MSB „auch in Zukunft das kulturelle Leben unserer Region mit seiner Arbeit bereichert, den Menschen Freude am Singen vermittelt und zur Bewahrung unserer Sangeskultur beiträgt“.

MSB-Präsident Bergmann und Melsungens Bürgermeister Markus Boucsein würdigten das Engagement der Geehrten als vorbildlich. Der MSB, so Boucsein, leiste hervorragende Arbeit. Der Bürgermeister sprach von einer „kleinen Renaissance der Chormusik“ in Melsungen: „Auf dem Weihnachtsmarkt wird es sehr viel Chormusik geben.“

Präsident Bergmann erklärte, trotz rückläufiger Mitgliederzahlen, der Auflösung von Chören und Vereinen „nicht nur bei uns“ habe er den Eindruck, „dass in der Gesamtentwicklung die Qualität des Chorgesangs in der Breite gewachsen ist“.

Dies sei beim Bundeschorwettbewerb in Korbach deutlich geworden. Auch die Juroren hätten „die hohe Qualität unserer Chöre“ im Bereich Volkslied, Pop und Jazz hervorgehoben.

Ein besonderes Lob zollte Bergmann dem 2014 gegründeten Melsunger Rainer-Schmidt-Chor unter Leitung von Tobias Nehring. Der Chor sei jetzt Meisterchor – HNA berichtete. Bergmann: „Einfach phantastisch.“ Auch auf die Leistungen anderer Chöre in der Region könne man stolz sein, wie die Auszeichnungen zeigten.

Die Chöre seien weiterhin „Kulturträger Nummer eins in unserem Land“, betonte der MSB-Präsident. Den Vereinsvertretern rief er zu: „Seid Idealisten bis ins Greisenalter. Idealisten, die eine Idee verkörpern.“

Der Erfolg wird uns treu bleiben, wenn wir uns selbst und unseren Vereinen die Treue halten.“

Neue Vereine im Mitteldeutschen Sängerbund e.V.

- **Die „Big Band Haddamar“ SK Chatten**
- **„derdorfchor“ Obermeißer 1903 SK Wolfhagen**

Wir begrüßen beide recht herzlich und wünschen uns eine gute musikalische Zusammenarbeit.

## In diesem Chorsänger lesen Sie:

MSB intern **Seite 3**

Protokoll GA-Sitzung **Seite 4**

Aus den Sängerkreisen **Seite 8**

Ankündigung Berlepsch **Seite 16**

Ehrungen **Seite 17**

## Protokoll der Gesamtausschuss-Sitzung des Mitteldeutschen Sängerbundes e.V.

**Samstag, den 2. November 2019 um 13.30 Uhr  
Stadthalle Melsungen, Rotenburger Str. 10 – 12,  
34212 Melsungen**

Versammlungsleitung  
Präsident Volker Bergmann  
Protokollführerin A. Dönch  
Erschienene Mitglieder: 23 Delegierte,  
11 Bundesvorstandsmitglieder  
Ehrendäste  
Bürgermeister Markus Boucsein

Ladung Satzungsgemäß,  
mit Tagesordnung  
Versammlungsdauer  
13.30 Uhr bis ca. 17.15 Uhr

Tagesordnung  
1. Begrüßung, Grußworte, Ehrungen  
2. Bericht des Präsidenten  
3. Weitere Berichte:  
a) Bundesgeschäftsführer  
b) Bundesschatzmeisterin  
c) Bundeschorleiter  
d) Bundesjugendreferentin  
4. Aussprache  
5. Beratung und Genehmigung des  
Jahresvoranschlags 2020  
6. Beschlussfassung über den Bundes-  
beitrag und Umlagen  
7. Beschlussfassung über den Ausschluss  
von Mitgliedsvereinen  
8. Veranstaltungen 2020  
9. Verschiedenes

### 1. Begrüßung, Grußworte, Ehrungen

Die Sitzung wird eingeleitet durch mehrere sehr schöne musikalische Beiträge des Männerchores Concordia/Liedertafel 1830 Melsungen unter der Leitung von Harald Renner.

Präsident Bergmann dankt dem Chor für die gelungene Einstimmung und begrüßt Herr Bürgermeister Markus Boucsein, Ehrenpräsident Spitzer sowie alle Ehrendäste und Delegierten zur GA-Sitzung in Melsungen.

Alle Anwesenden erheben sich zur Totenehrung.

Simone Huy, Dr. Wolfram Boder und Berthold Weber werden für ihre Verdienste mit dem Sonderehrenzeichen des MSB in Gold geehrt.

Es folgt ein Grußwort des Melsunger Bürgermeisters Markus Boucsein.

### 2. Bericht des Präsidenten

Das ablaufende Jahr war aus MSB-Sicht ein ruhiges Jahr. Wir mussten uns nicht

mit neuen Formalien und Rechtsänderungen beschäftigen. Zwar hat die GEMA wieder Änderungen angekündigt, konkret liegt aber noch nichts vor.

Das leidige Thema Datenschutz ist von Seiten des MSB aufgearbeitet und von all unseren Mitgliedsvereinen hoffentlich auch umgesetzt.

Der Austritt aus dem DCV war die richtige Entscheidung. Alle sich daraus ergebenden Änderungen wurden erfolgreich umgesetzt. Die Bearbeitungen von GEMA, Versicherungen und Ehrungen laufen ohne größere Probleme.

Bisher hat Präsident Bergmann etwa 30 Termine wahrgenommen, 10 bis 15 werden bis Jahresende noch hinzukommen. Das sind deutlich weniger als in der Vergangenheit. Das liegt unter anderem daran, dass viele Vereine ihre „runden“ Jubiläen nur im kleinen Kreis begehen.

Sehr gelungene Veranstaltungen waren das Chorfestival auf Schloss Berlepsch, die Nacht der Chöre in Rotenburg, unsere Präsentation anlässlich des Hessentages in Bad Hersfeld und auch die Zelterfeier selbst.

Peinlich aufgefallen war bei der Verleihung der Zelterplaketten, dass erstmalig kein Vertreter der Hessischen Landesregierung anwesend war. Üblicherweise werden die Plaketten durch den zuständigen Minister oder zumindest einen Staatssekretär überreicht. Der Termin steht Jahre vorher fest!

Die eigentliche Verleihung der Plaketten durch den Bundespräsidenten wurde dann von Präsident Bergmann vorgenommen. Ob der MSB sich nochmal bereit erklären wird, eine solche Veranstaltung zu organisieren und durchzuführen, wird der Vorstand zu gegebener Zeit entscheiden und beschließen.

Trotz rückläufiger Mitgliederzahlen, ist die Qualität des Chorgesangs jedoch in der Breite gewachsen. Dies kam sehr eindrucksvoll beim diesjährigen Chorwettbewerb in Korbach zum Ausdruck.

Dem gesamten Team des Bundesvorstandes dankt Präsident Bergmann für die tolle, zukunftsorientierte Zusammenarbeit.

Präsident Bergmann beendet seinen Bericht mit einem Zitat von Paula Moder-son-Becker:



Männerchor Concordia/Liedertafel Melsungen



Bürgermeister der Stadt Melsungen Marcus Boucsein

„Seid Idealisten bis ins Greisenalter! Idealisten, die eine Idee verkörpern! Dann habt ihr gelebt!“

### 3. Weitere Berichte:

#### a) Bundesgeschäftsführer

Die Bestandsmeldungen sollen bitte ordentlich, vollständig ausgefüllt und in Papierform (Original-Bestandserhebungsbögen) an die Geschäftsstelle gesandt werden.

Ehrungsanträge bitte fristgerecht, drei Monate vorher in der Geschäftsstelle einreichen.

Sollten spätestens 14 Tage vor der Ehrung die Urkunden und Abzeichen nicht da sein, bitte in der Geschäftsstelle rückfragen.

Vereinsaustritte aus dem MSB sind mit einer Kündigungsfrist von sechs Monaten zum Jahresende möglich. Lediglich bei Vereinsauflösungen endet die Mitgliedschaft mit sofortiger Wirkung.

Der Begriff „ruhender Verein“ ist nicht konform zur Satzung. Richtig formuliert wäre „inaktiver Verein“. Auf der MSB-Homepage ist dies noch genauer erläutert.



Vorstandstisch

Zum Thema Datenschutz berichtet HaJo Zwickirsch, dass er ab und zu auf anderen Homepages nachschaut. Die Angaben dort sind nicht immer korrekt.

Namensänderungen bitte umgehend an die Geschäftsstelle melden, damit der „Chorsänger“ richtig verschickt werden kann.

### 3. Weitere Berichte:

#### b) Bundesschatzmeisterin

Die Beitragszahlungen 2019 sind vollständig eingegangen.

Der Haushalt liegt allen vor. Schatzmeisterin K. Schröter erläutert einzelne Posten.

Die Singewerkstatt war ausgebucht, das Chorfestival auf Schloss Berlepsch sehr schön und gut besucht.

Von den drei angebotenen „Beratungssingen“ wurden letztendlich wegen mangelnder Teilnehmer nur zwei durchgeführt.

Für den Chorwettbewerb wiederum lagen ausreichend Anmeldungen vor.

Zum „Frauenchor spezial“ haben sich leider nur wenige Interessenten angemeldet und das geplante „Folklorefestival“ musste aus dem gleichen Grund sogar abgesagt werden.

Die Zelterfeier ist ordnungsgemäß abgerechnet. Das restliche Fördergeld an das HMWK zurücküberwiesen.

### 3. Weitere Berichte:

#### c) Bundeschorleiter

Bundeschorleiter K.-H. Wenzel kann heute aus gesundheitlichen Gründen nicht an der Sitzung teilnehmen. HaJo Zwickirsch liest seinen Bericht vor.

Im Mai fand eine Landesmusikrat-Sitzung statt, bei der es um die Chorleiterausbildung ging.

Es ging insbesondere um die Festsetzung von Standards und Möglichkeiten der Zusammenarbeit.

Eine zweite LMR-Sitzung fand kürzlich in Frankfurt statt, bei der es um die Aufstellung der musiktreibenden Verbände gegenüber der Landesregierung ging und wie die Vernetzung noch effektiver gestaltet werden kann. Es besteht dort ein starkes Nord-Süd-Gefälle.



Verleihung des SEZ in Gold: v.L. Vizepräsident Karl-Heinz Kaschlaw, Dr. Wolfram Boder, Präsident Volker Bergmann, Berthold Weber, Simone Huy



Delegierte der GA-Sitzung



Delegierte der GA-Sitzung

Der Chorwettbewerb Ende September in Korbach hat rein musikalisch gesehen an Qualität gewonnen. Nicht zuletzt die vorher angebotenen Beratungssingen haben dazu beigetragen.

Tristan Meister, Sprecher der drei Juroren des Wettbewerbs, lobte die gesamte Veranstaltung und das durchweg hohe Niveau der Chöre.

Folgende Veranstaltungen sind geplant:

- Singwerkstatt mit Ernie Rhein am ersten Wochenende im Februar 2020 auf Schloss Buchenau
- Bundeschorkonzert am 26. September 2020 in Hann.Münden
- Chorleiterfortbildung in Borken mit Bernhard Schmidt und Stefan Kocheise am 17. und 18. Oktober 2020
- Überregionale Beratungssingen im Frühjahr 2021 im Hinblick auf den Chorwettbewerb

### 3. Weitere Berichte:

#### d) Bundesjugendreferentin

Bundesjugendreferentin D. Schmidt kann auch aus gesundheitlichen Gründen nicht an dieser Sitzung teilnehmen. Ein Bericht liegt nicht vor.

Die nächste Sitzung der Jugendreferenten soll Anfang des nächsten Jahres stattfinden.

### 4. Aussprache

Auf der MSB-Homepage sind noch die Bestandserhebungsbögen 2018 eingestellt und sollten, da die neuen bereits an die Sängerkreise verschickt wurden, aktualisiert werden.

### 5. Beratung und Genehmigung des Jahresvoranschlages 2020

Der vorliegende Haushalt 2020 wird beschlossen. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

### 6. Beschlussfassung über den Bundesbeitrag und Umlagen

7. Beschlussfassung über den Ausschluss von Mitgliedsvereinen

Es liegen keine Anträge vor.



Delegierte der GA-Sitzung

## 8. Veranstaltungen 2020

Am 25. und 26. April 2020 findet in Bebra der Bundessängertag mit Spohrfeier statt.

Der Bunte Abend wird im Lockschuppen in Bebra ausgerichtet.

Der Sängerkreis Eftetal feiert vom 26. bis 28. Juni 2020 in Homberg sein 125-jähriges Jubiläum.

Donnerstags in der Adventszeit findet von 18.00 bis 19.00 Uhr ein Singen auf dem Kasseler Weihnachtsmarkt statt.

Zum Singen im Park Schönfeld lädt der SK Kassel am 17. Mai 2020 ein.

Die GA-Sitzung im Herbst 2020 wird vom SK Chatten oder SK Eftetal ausgetragen.

## 9. Verschiedenes

Ulrich Kreuter / SK Chatten dankt Gerd Müller und Klaus Trollhagen für die Unterstützung beim Workshop-Wochenende des SK Chatten.

Er berichtet weiterhin, dass beim Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst jeder Verein formlos 500,- EUR Vereinsförderung beantragen kann.

Dieter Trollhagen bedankt sich bei Conny Scheerer für ihre engagierte und gute Arbeit im Sängerkreis. Leider ist sie verzo-gen und derzeit hat der SK keinen neuen ersten Vorsitzenden.

Die RollUps kosten incl. Druck und Tasche 60 EUR. Wer welche haben möchte, möge dies bitte bis Ende November an die Geschäftsstelle melden. Dann wird per Sammelbestellung geordert.

Präsident Bergmann bedankt sich bei den Delegierten und dem Bundesvorstand für die gute und harmonische Zusammenarbeit und schließt die Sitzung gegen 17.15 Uhr.

Michael Schröter stimmt zum Abschied den Kanon „Abendstille“ an.

Melsungen, 2. November 2019

Volker Bergmann  
- Präsident -

Annette Dönch  
- Protokollführerin -

## Hinweis der Redaktion

Die Mitarbeit für den Chorsänger ist ehrenamtlich und sehr zeitaufwändig. Wir bitten daher, Berichte per E-Mail-Anhang einzureichen, diese kurz zu fassen und jeweils nur ein bis maximal zwei Fotos beizufügen.

Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen und eingereichte Zeitungsartikel oder handschriftliche Berichte, die seitens der Redaktion noch abgeschrieben werden müssten, nicht zu veröffentlichen.

Wir bitten um Verständnis, dass wir aus Platzgründen keine Berichte über Jahreshauptversammlungen mit Ehrungen und Rückblicken der uns angeschlossenen Vereine veröffentlichen können.

Wir sind sehr bemüht, über Ihre musikalischen Aktivitäten, aber bitte nicht über Ausflugsfahrten, Wandertage, Grillfeste, Karnevals- oder sonstige gesellige Veranstaltungen zu berichten.

Die Namen der Sängerinnen und Sänger, die für 25, 40 oder mehrjähriges Singen geehrt wurden, sind unter der Rubrik „Für aktives Singen“ veröffentlicht. und werden deshalb in den Berichten nicht nochmals aufgeführt.

Wir bitten darum, Berichte ausschließlich per Mail als Word-Dokument und Bilder separat (JPEG-Datei oder eingescannt in höchstmöglicher Auflösung) als entsprechenden Mail-Anhang zu schicken.

Desweiteren bitten wir Sie, die Berichte im Fließtext mit Flatterrand zu verfassen, also bitte nicht hinter jede Zeile eine Zeilenschaltung einzufügen, da wir uns sonst unnötig mit der Formatierung aufhalten müssen.

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe „Der Chorsänger“ ist am 3. Juli 2020**

## Aus den Sängerkreisen

*Sängerkreis Ahlheimer*

### Gute Moderation belebt Konzert

*Jubiläumskonzert 150 Jahre MGVB 1869 Breitau*

**Breitau:** Sein 150-jähriges Bestehen feierte der MGVB Breitau, der sich in diesem Jahr dem allgemeinen Trend entgegenwirkend mit sechs aktiven Sängern verstärkt hat, mit drei Chorveranstaltungen. Der Auftakt im Jubiläumsjahr wurde im April mit einem Kommersabend in Anwesenheit des MSB Präsidenten Volker Bergmann und weiterer Prominenz und Gastchören gefeiert. Es folgte im Mai ein musikalischer Dorf-Tag mit weiteren Gast-Chören. Der Höhepunkt im Jubiläumsjahr war ein Abschlusskonzert im Oktober, welches aus Sicht aller Anwesenden ein wirklich wunderbares, kurzweiliges, lustiges und ansprechendes Chorkonzert zum Abschluss der Feierlichkeiten, 150 Jahre Männergesangverein Breitau war. Die anwesenden Chöre, Viva la Musica aus dem Ringgau, MGVB Renda, Frauenchor Mixed Colours Pfaffenbachtal, MGVB Netra und der Gastgebende MGVB Breitau haben an diesem Samstagabend ein außergewöhnliches Chorkonzert mit gekonnt vorgetragenen Liedern auf die Beine gestellt. Das Motto des Abends: „Singen macht Spaß, singen bringt Freude, singen ist Leben“ wurde von den anwesenden Chören hervorragend umgesetzt. Mit bis zu fünf

Liedbeiträgen der Chöre wird der Abend einen festen Platz in der 150-jährigen Geschichte des Vereins einnehmen. Die mit viel Witz und Sachverstand vorgetragene Ankündigung der einzelnen Lieder bei allen drei Jubiläumsveranstaltungen durch den zweiten Vorsitzenden vom MGVB Breitau, Erwin Walter, ist bei den anwesenden Gästen besonders gut in Erinnerung geblieben. Zu jedem Liedbeitrag erlebten die Anwesenden eine auf das einzelne Lied bezogene Laudatio, die den Liedinhalt / Liedtext, in Versform oder gedanklich auch bezogen auf den Chor oder Chorleiter öfters auch lustig vorgestellt wurde. Diese Art der Ankündigung der Liedbeiträge fand eine besondere Belobigung der Sängerinnen und Sänger, die durchgehend einen besonderen Dank an den Laudator Erwin Walter beinhaltete.

Die Grußworte des anwesenden Schirmherrn, Bürgermeister Thomas Eckhardt, der alle drei Veranstaltungen im Jubiläumsjahr mitgestaltet hat, bezogen sich auf die Auffrischung des Vereins durch neue junge Sänger, verbunden mit der Hoffnung, dass in Breitau noch lange gesungen wird.

Josef Koster, Kreischorleiter des Sängerkreises Alheimer, dankte dem Chor für die Einladung und der Chorleiterin Regina Nizold für ihre erfolgreiche Arbeit mit dem Chor und forderte die alle Sängerinnen und Sänger auf: „Singen sie weiter und sie sind glücklich“.

Wie schon beim Festkommers im Früh-

jahr war der Vorsitzende des MGVB Breitau, Werner Bornscheuer, in seiner gewohnten, heiteren Art ein Garant des Abends, der mit seinen lustigen, urtümlichen Beiträgen den Chören ein kleines Gastgeschenk für die nächste Übungsstunde überreichte.

Die gemeinsamen Auftritte der Männerchöre aus Netra und Breitau mit über 40 Sängern zum Abschluss des Abends mit „Ich weiß ein Fass in einem tiefen Keller“, „Aus der Traube in die Tonne“ und einem gesanglichen Gebet „Masithi“, wird den Anwesenden noch lange in Erinnerung bleiben.

Da aber ein guter Chorabend noch eine Überraschung braucht, war diese nicht weit entfernt.

Drei bekannte Schlager, die auch zum Mitsingen anregten, wurden von den Walter-Brüdern, beide Sänger im MGVB Breitau, gekonnt und witzig dargeboten und mit viel Applaus bedacht.

Der gute Chorabend bestätigte sich auch darin, dass die Sänger noch lange nach Konzertschluss mit dem Jubiläumsverein feierten.

*Sängerkreis Fulda-Werra-Weser*

### Chor-Kongress in Montabaur

*Eine Fortbildungsgroßveranstaltung!*

An 2 Tagen, am 25. und 26. Januar, bot der Chorverband Rheinland-Pfalz – zusammen mit dem „Fachverband der Chorleiter“ FDC – 13 Workshops an. Veranstaltungsort war wieder einmal das Landesmusikgymnasium in Montabaur. Es ging um Genres und Epochen (Pop, Gospel, Gregorianik, Romantik), um Spezielles für Männer-, Frauen- und Gemischte Chöre, um Bühnenpräsenz und Choreographie, ums Dirigieren und um Stimmbildung. Und es gab eine eindrucksvolle „Reading-Session“ des Komponisten Eriks Esenvalds.

Überhaupt waren die Dozenten und Dozentinnen allesamt bekannte Namen, z.B. Kalpers, Powroslo, Gerlitz, Byl, Rinscheid, Rhein. Die Workshops waren in 4 Phasen eingeteilt und fanden in verschiedenen Räumen gleichzeitig statt. Durch Wiederholung und geschickte Positionierung der begehrtesten Workshops konnte sich



*MGVB-Breitau mit Chorleiterin Regina Nizold*



jeder Teilnehmer sein individuelles Programm zusammenstellen.

Notenverlage wie Ferrimontana und Helbling hatten ihre Stände aufgebaut und luden zum Stöbern, Diskutieren und Kaufen ein.

Die Versorgung mit Kaffee und Gebäck und einem gemeinsamen Mittagessen funktionierte tadellos. So gab es viele Gelegenheiten, dass die Teilnehmer untereinander Erfahrungen austauschen und die Workshops besprechen konnten.

Beide Tage wurden durch ein gemeinsames Einsingen begonnen und durch ein Chorkonzert abgerundet, das Konzert am Sonntag dann in einer Kirche.

Eine Veranstaltung, die sich mal wieder gelohnt hat, auch wenn man dazu von Nordhessen anreist. Aber Montabaur und die Region sind eh eine Reise wert.

## Fortbildung für SänglerInnen

Vom Sängerkreis Fulda-Werra-Weser wird auch dieses Jahr wieder eine Fortbildung für Sängler\_innen\* angeboten. Die Leitung legt der Vorstand des Sängerkreises wieder in die erfahrenen Hände des Chorleiters und Seminarleiters Chordirektor Dr. Holger Bartels aus Hann. Münden.

Seit dem Jahr 2000 leitet Dr. Bartels in und um Hann. Münden verschiedene Chöre und Chorprojekte. So ist über die Jahre ein breiter Erfahrungsschatz zusammengewachsen, der durch regelmäßige Fortbildungen stetig modernisiert wird. Diese Erfahrungen und Erkenntnisse werden bei seinen Kursen in einem individuell an die Gruppe angepassten Tempo weitergegeben.

Mit der nun angebotenen Chor-Fortbildung können Sängler\_innen ihre musikalischen Grundlagen für das Singen im Chor oder im Ensemble verbessern. Oder sie können sich zur Unterstützung der Chorleitung (Chorleitungshilfe) ausbilden lassen, auch um vielleicht selbst Gesangsgruppen, wie z.B. in der Kinder- oder Senior\_innen-Betreuung, zu leiten.

In diesem Jahr wird der gesamte Lernstoff von Dr. Bartels erstmals nach einem neuen Konzept in einzelnen Tagesveranstaltungen angeboten: sogenannte Seminar-Module. Sie werden an Samstag-Nachmittagen stattfinden. Austragungsort ist Hemeln bei Hann. Münden.

Die Termine werden einzeln mit den Interessierten abgestimmt. Jedes Modul kann einzeln gebucht werden!

Die Inhalte sind folgendermaßen:

1. Notenschrift: Alles, was auf dem Notenblatt geschrieben steht, kennen und verstehen.
2. Harmonielehre: Was sind Tonleitern? Wozu dienen die Vorzeichen? Wie hängt alles zusammen?
3. Intervalle und Dreiklänge: Der Abstand zwischen zwei Tönen, seine Bedeutung in der Harmonie, Dreiklänge verschiedener Tonarten
4. Singen nach Noten: Den Aufbau von Melodien erkennen. Mögliche Wege, Melodien von Noten absingen zu können.
5. Die 4-stimmige Tonangabe: Chorstücke haben meistens mehrstimmige Anfänge, und der Chor benötigt seine Anfangstöne.
6. Dirigieren: Den Chor gemeinsam beginnen lassen, ihn im Lied zusammenhalten, gemeinsam das Lied beenden.
7. Vorbereitung und Prüfung „Chorleitungshilfe“: Alles wiederholen und üben, was ein Chorleiterhelfer\_innen für ihre Arbeit benötigt. Eine kleine Prüfung.

Die Module bauen aufeinander auf. Die Nr. 1 bis 4 können als Fortbildung für Chorsänger\_innen aufgefasst werden. Die Module 5 bis 7 benötigt man dann zusätzlich für die Ausbildung zur Chorleitungshilfe. Man kann auch ein Modul oder mehrere in 2020 belegen, andere (und Wiederholungen) dann in 2021.

Diese Fortbildungsmaßnahme richtet sich natürlich zuerst an die Mitglieder von Gesangsvereinen des Sängerkreises Fulda-Werra-Weser. Aber auch alle anderen Interessierten außerhalb des Sängerkreises sind willkommen. Insbesondere sind die Sängler\_innen der Sängerkreise aus der näheren Umgebung angesprochen!

Wenn Sie weitere Information wünschen oder Ihr Interesse anmelden wollen, wenden Sie sich bitte an den Sängerkreisvorstand, per EMail (kreischorleiterfww@online.de) oder über Ihre Chorleitung oder Ihren Vereinsvorstand. Die Anmeldungen zu den einzelnen Modulen erfolgt dann nach den Terminabsprachen. Die ersten Kurse sollen Ende März stattfinden, melden Sie sich also bitte schnell. Die jeweiligen Gruppengrößen sind begrenzt.

*Sängerkreis Heiligenberg*

*Männerchor Concordia-Liedertafel  
1830 Melsungen:*

## Besinnliche Einstimmung auf Advent und Weihnachten

Es hat Tradition, dass der Männerchor Concordia-Liedertafel und das Orchester der Musikschule Schwalm-Eder Nord zur Adventszeit in der Stadtkirche zusammen musizieren.

Vorsitzender Peter Reinhardt begrüßte die zahlreich erschienenen Zuhörer.



*Concordia Liedertafel Melsungen*

Es erklangen gemeinsam „Frieden“ von Gotthilf Fischer, „Lobgesang“ und „Tröstet mein Volk“ von Gerhard Rabe.

A cappella präsentierte der Chor „Als die Welt verloren“, „Herbei, oh ihr Gläubigen“, „Kleiner Trommlerjunge“ und vieles mehr mit kraftvollen Stimmen, aber auch in fein differenzierter Lautstärke.

Das Orchester, diesmal von Bläsern und einem Pauker unterstützt, spielte u.a. die Sinfonie Nr. 9 1. Satz Adagio und Allegro molto und den 4. Satz Allegro con fuoco von Antonin Dvorak.

Die Leitung von Chor und Orchester hatte wie gewohnt Harald Renner.

Zum Abschluss durfte auch das Publikum mit einstimmen: Alle sangen gemeinsam das schöne Weihnachtslied: „Süßer die Glocken nie klingen“, begleitet durch Orchester und den Chor.

Mit herzlichem Applaus bedankten sich die vielen Besucher bei den Musizierenden.



Reggae Eule



Finale Eule

Gesangverein Wollrode 1896

## Gelungenes Kinderchor-Musical – Kleine Sänger ganz groß

Im vergangenen Oktober stand beim Gesangverein Wollrode 1896 alles im Zeichen des Kinderchor-Musicals „Eule findet den Beat“. Bei gleich 2 Aufführungen (zur Generalprobe wurden als Dankeschön Eltern, Großeltern und Familien der Kinder eingeladen) zeigten 28 Chorkinder im Alter von 4-13 Jahren mit viel Spaß an der Sache und in lustig-bunten Kostümen was sie in den Wochen nach den Sommerferien einstudiert haben. Der Saal des Wollröder Krug war beide Male voll besetzt und alle hatten viel Spaß an der 45-minütigen Aufführung.

Unter der Leitung von Chorleiterin Katrin Kremer spielten die Kinder mit Begeisterung wie die kleine Eule Tieren begegnet die ihr verschiedene Musikrichtungen erklären und musikalisch näherbringen. So standen 2 Fliegen für die Popmusik, 2

Kellerasseln erklärten den Jazz, 2 Maulwürfe mochten es rockig, 2 Papageien zeigten cool den Reggae und 2 Fledermäuse liebten Elektrobeats. Dass alles so professionell klang und aussah war besonders den Eltern zu verdanken. Für den schnellen Wechsel der Kostüme, der Headsets sowie der zahlreichen Requisiten waren die Mamas hinter der Bühne ein tolles Team.

Ein engagierter Papa stellte sein eigenes Bühnen-Equipment mit Beleuchtung, Tontechnik, Seifenblasen, Nebel und Discokugel zur Verfügung. Herzlichen Dank für diese großartige Leistung denn der Aufbau allein benötigte mehrere Tage. Das Musical wurde Ende Februar nochmals, in abgespeckter Form, im Klinikum Kassel für die kranken Kinder aufgeführt. Das hat allen wieder viel Spaß gemacht. (sh)

Die Melsunger Musikantengilde und die Kantorei der Stiftskirche Rotenburg musizieren gemeinsam: DER MESSIAS von Georg Friedrich Händel - bearbeitet von Wolfgang Amadeus Mozart

Die Konzerttermine sind :

**Freitag, 18. 09. um 19.30 Uhr in der Stiftskirche Rotenburg**

**Samstag, 19. 09. um 19.30 Uhr in der Stadtkirche Melsungen**

**Sonntag, 20.09. um 17.00 Uhr in der Stiftskirche Rotenburg**

Die Ausführenden sind: Melsunger Musikantengilde  
Kantorei der Stiftskirche Rotenburg

Die Solisten sind: Ursula Fiedler – Sopran

**Sängerkreis Hersfeld****Ein warmer Herzensabend  
in dunkler Zeit****Chorverein unter Helgo Hahns Führung brilliert  
beim „Requiem“ von Mozart**

Am 5. Dezember 1791 starb Wolfgang Amadeus Mozart mit gerade einmal 35 Jahren unter bis heute ungeklärten Umständen. Er steckte mitten in der Arbeit an seinem Requiem in d-Moll, KV 626, er komponierte gerade die wohl ergreifendsten Passagen des Werkes, das „Lacrimosa“, als unser Herrgott ihn zu sich nahm. Das wundervolle Werk wurde von Joseph Eybler und Franz Xaver Süßmayr, ein Schüler Mozarts, vervollständigt, so dass es heute komplett aufgeführt werden kann. Es ist ein anspruchsvolles Werk – das allerdings der Hersfelder Chorverein bei seinem Konzert in der vollbesetzten Stadtkirche mit Brillanz zum Besten gab. Begleitet von den Frankfurter Sinfonikern begeisterte der um befreundete Sänger auf gut 70 Stimmen vergrößerte Chor mit klangstarkem Volumen und präzisen Einsätzen ebenso, wie mit feinfühligem und herzergreifenden Passagen. In Kombination mit den Solisten Kaja Plessing, Alt, Carolina Rüegg, Sopran, Rolf A. Scheider, Bass und André Khamasmie, Tenor, erreichten die Sänger unter der gewohnt professionellen Stabführung von Helgo Hahn ein ums andere Mal die Herzen der Zuhörer. Unterbrochen wurde das Konzert am Ende des „Lacrimosa“, als für einige Minuten die Osterglocke im Turm der Kirche erklang in stillem Gedenken an den viel zu früh verstorbenen

Mozart. Eröffnet hatte den musikalischen Hochgenuss in der Stadtkirche ein Stück, das die Frankfurter Sinfoniker empfindsam vortrugen: Das „Palladio“, ein „Concerto grosso“ des zeitgenössischen Komponisten Karl Jenkins. Dessen „Stabat mater“ hatte der Chorverein vor wenigen Jahren mit großem Erfolg einstudiert und als Konzert gegeben. Mit dem „Palladio“ gelang Helgo Hahn eine ebenso überraschende wie eingängige Ouvertüre des Abends, mit dem „Requiem“ schickten die Musiker, Sänger und Solisten die Gäste angefüllt mit Emotionen und Wärme hinaus in das Dunkel des Spätherbstes, nicht jedoch ohne zuvor minutenlange Ovationen entgegengenommen zu haben. Ein warmer, lichtgefluteter Abend in der dunklen Jahreszeit.

**Sängerkreis Kassel****40 Jahre Sängerguppe**

Nach dem großartigen Erfolg der „Traditionals“ im vergangenen Jahr veranstaltet die Sängerguppe Kassel-Stadt e. V. in diesem Jahr ein ganz besonderes Konzert, ein Jubiläumskonzert zum 40-jährigen Bestehen der Sängerguppe Kassel-Stadt e. V. Das Konzert findet am Sonntag, 21. Juni 2020 in der Elisabethkirche am Friedrichsplatz 13, in 34117 Kassel statt. Beginn ist wie in jedem Jahr um 15 Uhr. Der Eintritt kostet unverändert 5,00 EUR. Spenden für einen guten Zweck werden gerne angenommen. In dem rund zweistündigen Programm überreichen Mitgliedschöre der Kasseler Sängerguppe

unter dem Motto „Ein Haus voller Musik – Das Beste aus 40 Jahren Sängerguppe“ lauter bunte musikalische Blumensträuße. Dabei werden vertraute Klänge aus vormaligen Gruppenchorkonzerten genauso zu hören sein wie Neues. Auch die Bandbreite der Genres ist groß. Ob Volkslied, Schlager, Gospel, Pop, Jazz, Operette oder Klassik für Jeden ist etwas dabei. Wie gewohnt werden Klaudia Piecha und Joachim Gärtner das Konzert moderieren.

Es wirken mit:  
CDU-Chor e. V.

Gemischter Chor 1861  
Kassel Bettenhausen e. V.  
Henschel-Chor von 1898 e. V.  
Kasseler Herrenchor  
Werkschor Wegmann 1890  
der Firma KMW  
Volkschor Wolfsanger

Als Gäste:  
Petra Wittmer als Solistin  
EAM-Projektchor  
Tobias Rehor an der Orgel

Lassen Sie sich überraschen von der Vielseitigkeit und dem Engagement unserer Mitgliedschöre. Sie erwartet ein Nachmittag voller musikalischer Leidenschaft und Wohlklang vom leisen Spiritual bis zum intensiven Klang der Orgel.

**Sängerkreis Reinhardswald-Diemel****Frauenchor  
Holzhausen 1970**

Der Frauenchor Holzhausen besteht in diesem Jahr 50 Jahre. Auf Anregung von August Schulz, der Dirigent des MGv Harmonie Holzhausen, suchte Ursula Zimmering Frauen, die im Chor mitsingen möchten. Obwohl die Sänger vom MGv Harmonie nicht begeistert waren, daß ein Frauenchor gegründet werden soll, der vielleicht eine Konkurrenz sein könnte, wurde dann gemeinsam als Gemischter Chor mit 10 Frauen 1968 in der Holzhäuser Kirche das Lied „Leise rieselt der Schnee“ gesungen. Die 10 Sängerinnen übten weiter mit August Schulz Chorlieder ein und sangen 1969 zu einem Stiftungsfest in Wilhelmshausen gemeinsam mit dem MGv das Lied „Der Stundenruf“. Nun stand die 950 Jahr-Feier-Holzhausen bevor. Ursula Zimmering bemühte sich erneut mit Erfolg, neue Sängerinnen zu



Chor 2019 in Bad Hersfeld



Frauenchor Holzhausen 1970

bekommen. Zur Gründungsversammlung am 1. März 1970 trugen sich 28 Sängerinnen in die Gründungsurkunde ein, von denen noch heute 5 Frauen Mitglied im Frauenchor sind, davon 1 noch heute aktive Sängerin ist. Ursula Zimmering wurde zur Vorsitzenden gewählt; diesen Posten führte sie 13 Jahre lang erfolgreich aus. Am 3. Juli 1970 hatte der Frauenchor seinen ersten Auftritt; es wurde das Lied „Auf, auf zum fröhlichen Jagen“ gesungen. Gemeinsam mit den anderen anwesenden Chören wurde das Lied „An der schönen blauen Donau“ gesungen. Der nächste Auftritt war am 4. Juli 1970 die Grundsteinlegung für den Bau des Bürgerhauses Holzhausen. Dort wurde gemeinsam mit dem MGV das Lied „Laßt uns wie Brüder treu zusammen stehen“ gesungen.

Dann entwickelte sich der Frauenchor positiv weiter. Es wurden Liederabende und Chorkonzerte mit anderen Chören veranstaltet sowie zu privaten und öffentlichen Feiern gesungen. Natürlich

wurden auch vereinsinterne Feste und Fahrten veranstaltet; schließlich ist ein guter Zusammenhalt ganz wichtig für eine intakte Vereinsgemeinschaft.

Auch der MGV Harmonie hatte sich an den Frauenchor gewöhnt. Wir hatten das große Glück, einen gemeinsamen Chorleiter zu haben und am gleichen Abend fanden hintereinander die Chorproben statt. Das ermöglichte uns problemlos aus 2 Chören nach Bedarf auch 3 Chöre machen. War mal Frauenchor oder MGV allein nicht singfähig, konnten wir immer als Gemischter Chor auftreten.

Am 15. April 1989 wurde August Schulz auf seinen eigenen Wunsch hin in den Ruhestand entlassen. Mit Kurt Hellwig, Wilhelmshausen, fanden wir einen jungen engagierten Chorleiter. Für uns war der neue Chorleiterstil eine Herausforderung, die wir aber nach einer anfänglichen Umgewöhnungsphase, positiv annahmen. Am 5. Juli 1980 wurde das 10jährige Bestehen mit einem Liederabend im Bürgerhaus Holzhausen gefeiert. Am 4.

u. 5. Mai 1990 wurde das 20 jährige Bestehen gefeiert. Der Chor war inzwischen auf 44 Sängerinnen gewachsen. Ein großes Ereignis war die Teilnahme des Frauenchores aus Herbsleben, mit dem wir seit der Grenzöffnung befreundet waren. Vom 17. - 19. 3. wurde das 25jährige Jubiläum ebenfalls im Bürgerhaus gefeiert. Ein weiteres großes Ereignis war das Konzert „Nimm mich mit Kapitän auf die Reise“. Im Rahmen dieses Konzertes wurde Kurt Hellwig von uns, vom MGV Harmonie Holzhausen und vom Volkschor-Frauenchor Immenhausen für 25jährige Chorleitertätigkeit in unseren Chören geehrt. Seit 2001 veranstalten wir am Samstag vor dem 1. Advent einen öffentlichen musikalischen Adventsnachmittag „Willkommen Advent“. Anfangs richteten wir jährlich diesen Nachmittag aus, später wechselten wir uns mit der evangelischen Kirchengemeinde ab, die eine Woche später ebenfalls einen Adventsnachmittag ausrichteten. Heute singen wir leider nur noch mit 20 Sängerinnen. Wir singen eine Mischung aus traditionellem Liedgut, Chorklassikern aber auch Schlagern.

Am 1. 3. 2020 (unserem Gründungstag) feiern wir unser 50jähriges Bestehen mit einem musikalischen Rückblick aus Liedern von der Gründung bis heute.

#### Sängerkreis Unterwerra

## Gemischter Chor „Concordia“ Hundelshausen e. V.

Sparte: Kinderchor „Gelstertaler Spatzenchor“

Die Gelsterburg  
oder  
wie der Grüne See zu seinem Namen kam

Ein Mini-Musical  
aufgeschrieben von Gabriele Rescher

Der Hundelshäuser Spatzenchor war zu Besuch bei Milisande auf der Gelsterburg. 14 Sängerinnen im Alter von 5-11 Jahren entführten das Publikum in das Jahr 1069.

Das eigens von der engagierten Chorleiterin, Gabriele Rescher, geschriebene Stück beschreibt das Leben im Mittelalter und spielt auf der „Gelsterburg“, die sich im Wald bei Hundelshausen in unmittelbarer Nähe zum „Grünen See“ befand. Dort waren zahlreiche „Burgfräuleins“

**Redaktionsschluss  
für die nächste Ausgabe  
„Der Chorsänger“  
ist am  
3. Juli 2020**



Gelstertaler Spatzenchor

beheimatet. Diese liebten es, ihre Füße nach getaner Arbeit im See zu baden. Doch nahe des Sees hauste in einer Höhle ein riesiger, grüner und feuerspeiender Drache, vor dem sich selbst die Ritter des Burgherren fürchteten.

Da hatte das Burgfräulein namens Milsande eine Idee. Sie baute einen großen Spiegel vor der Drachenhöhle auf, und als der Drache sein eigenes Spiegelbild sah, erschrak er so fürchterlich, dass er den Halt verlor und in den See stürzte.

Auf der Burg wurde die Drachen-Befreiung gebührend gefeiert. Die Burgfräuleins tanzten einen mittelalterlichen Tanz und erfreuten die Zuschauer mit ihren Gewändern, welche von einer Mutter eines Chormitglieds selbst angefertigt worden waren.

Zwei sehr gelungene Vorstellungen bot der Spatzenchor dem begeisterten Publikum dar und wurde mit anhaltendem Applaus belohnt.

Die Proben für ein neues Mini-Musical laufen bereits auf Hochtouren.

Sandra Heinzl und Margret Vogelei

#### Sängerkreis Wohratal

## Stimmbildungsworkshop im Sängerkreis Wohratal

„Sie gehören Ihnen!“, mit dieser Aufforderung an Jochen Stankewitz endete die Begrüßung der Vorsitzenden Monika Friedrich an alle Teilnehmer des Stimmbildungsworkshops. Insgesamt 107 Sängerinnen, Sänger und Chorleiter waren zum Workshop am 9. November mit Jochen Stankewitz erschienen. Alle

zwei Jahre ist der Sängerkreis Wohratal an der Reihe, diese Veranstaltung zu organisieren. Im neu renovierten DGH von Schwabendorf mussten beide Saalräume genutzt werden, um die große Anzahl der Teilnehmer unterzubringen. Gott sei Dank waren die Handwerkerarbeiten noch nicht vollständig beendet, so dass die Glastür zum Flur noch nicht eingebaut war, ebenso so die Trennwand zwischen den beiden Sälen. Andernfalls hätte die Veranstaltung vermutlich dort nicht stattfinden können. So war es trotz der Enge barrierefrei, dennoch lag ein leichter Schatten über der Veranstaltung. Für eine Sängerin mußte der Rettungsdienst geholt werden, nach der Veranstaltung konnte Entwarnung gegeben

werden, der Sängerin ging es nach dem Durchchecken in der Klinik wieder gut. Dieser Zwischenfall führte dazu dass eine längere Pause als geplant, schon relativ früh eingenommen werden mußte, man aber anschließend sehr konzentriert bis zum Ende der Veranstaltung durchhielt. Stankewitz zeigte anhand verschiedener Stücke wie unterschiedlich die Stimmfarbe sein kann. Je nach Stück setzt man automatisch oder auch bewußt die Stimme anders ein. Er zeigte auch Beispiele wie sich ein Lied anhört, wenn man die falsche Stimmfarbe einsetzt. An anderen Liedern zeigte er wie man englische Lieder auch solchen Sängern schmackhaft machen kann, die diese sonst eher ablehnen würden. Für Sänger oder Sängerinnen, die gerne an ihren Noten kleben, gab es auch ein Beispiel, und zwar ein choreografisches Element, bei dem man die Noten auf jeden Fall in der Hand halten muß. Es war immer wieder faszinierend mit welchen einfachen „Tricks“ man doch Lieder zu klingen bringen kann... wie etwa in dem man seinen Heiligenschein zum Glänzen bringt. Stankewitz wußte die Teilnehmer in seinen Bann zu ziehen. Er gab Ideen an die Chorleiter weiter, wie man ein Lied gestalten kann, ohne dass die Sänger daran verzweifeln. Es war beeindruckend wie einfach doch singen sein kann. Stankewitz machte den Sängern bewußt, dass in diesem Workshop nicht die 100% sängerische Genauigkeit der Noten das Ziel war, sondern eher die stimmbildnerische Arbeit die in den Liedern eingepflochten waren.



Jochen Stankewitz



Stimmbildungsworkshop im Sängerkreis Wohrratal

So stellte er auch heraus, dass Lieder, in denen der Chorleiter sowohl dirigieren, aber auch Klavier spielen möchte, jeder Chorleiter gerne Gottheit wäre... eine indische Gottheit wohl gemerkt, „die mit den vielen Armen“. Es war ein erfolgreicher Workshop, den man mit dem Stimmbildner gerne wiederholen kann.

## Konzert „Ready for Take-off – Startklar“

Wie erfolgreich eine Chorleitersuche enden kann, konnte man am 16. November in der Stadtkirche Rauschenberg hören. Seit März dirigiert Chris König den Chor und das Publikum merkte, dass der Chor einen Vollblutmusiker engagiert hat. Die Kirche war voll als die Sängerinnen um kurz vor 17 Uhr eintrafen. Etwa 130 Gäste waren zum jährlichen Konzert des Kirchen- und Frauenchores Rauschenberg gekommen. Seit 2009 hat es sich der Chor zum Ziel gesetzt einmal jährlich ein eigenständiges Konzert zu geben und der Erfolg dieser Konzerte ist Jahr für Jahr immer neu spürbar. Die Sängerinnen fiebern auf dieses Konzert hin, gibt es Ihnen auch die Bestätigung, dass sie ein schönes Hobby haben. In diesem Konzert zeigt der Chor was er über das ganze Jahr hin geprobt hat. Dabei kommen nicht nur Lieder aus den vergangenen Jahren in das Programm, sondern meistens acht neu einstudierte. Wer selbst im Chor singt, weiß wieviel Arbeit dahintersteckt. In diesem Jahr waren es neun neue Lieder und neun Lieder aus dem Repertoire, hinzu kamen drei Zugaben. Das Programm

war straff gesteckt, denn länger wie 1 ½ Stunden sollte es nicht dauern. Die Vorsitzende erläuterte in der Begrüßung wie der Flug um die Welt aussehen wird und führte auch durch das Programm. Bei den Recherchen zu den Chorstücken waren tatsächlich immer wieder Gemeinsamkeiten festzustellen, die man auf den ersten Blick nicht vermuten würde. Der Chor begann seine Weltreise in Australien mit einem Stück von Sandra Milliken: „If I open the Door“ .... Einen besseren Beginn der virtuellen Reise hätte es nicht geben können. Sinngemäß lautet der Text: Wenn ich die Türe öffne, breite ich



Chris König

meine Flügel aus und kann fliegen. Den amerikanischen Teil splittete der Chor in weltliche moderne Musik und in Gospels auf. Chris König setzte mit seinem Lied „I'm on Fire“ von Bruce Springsteen, dem Ganzen die Krone auf. Das Publikum war schier „aus dem Häuschen“. Zuvor sang der Chor neben „I will follow him“ und „The Rose“ das Lied „Hymn to Freedom“ von Oskar Peterson. Im darauffolgenden Gospelteil „Soon and very soon“. Ein, auf den ersten Blick, eher langweiliges Lied, was aber durch das Staccato zu Beginn und immer höheren Tönen und schneller werdende Phrasen in den folgenden Strophen, ein wirklich mitreisendes und impulsives Lied ist. Der nächste virtuelle Flugstop war Afrika. Und hier durfte auch das Publikum mitmachen. Der Chor sang im Wechsel „Ipharadisi“ und „The lion sleeps tonight“ und das Publikum wurde zum Klatschen und begleitenden Singen animiert. Den Europäischen Stop hatte Chris bereits mit „Let it be“ von den Beatles eingeleitet und so lautete das nächste Ziel, nein nicht England, sondern Schweden. Monica Aslund komponierte das Lied KOM. Ein Lied was eigentlich nur aus Silben besteht... ohne Text, doch die Melodie versetzt einen sofort nach Schweden. Die beiden folgenden Lieder gehörten sicherlich auch zu den Höhepunkten. Bei „Morgensang af Elverskud“ und „Uti var hage“ hätte man eine Stecknadel fallen hören können, die Harmonie in beiden Stücken, die uneingeschränkte Aufmerksamkeit, die exakten Töne und nordischen Akzente übertrugen sich auf das Publikum, so dass eine positive Anspannung zu spüren war, die sich nach dem letzten Ton in einem überwältigenden Beifall entlud. Ein weiteres Highlight auf dem europäischen Kontinent, war das Orgelspiel von Christoph Hohl. Er hatte sich zwei Stücke von Margarethe de Jong ausgesucht. Sie ist eine niederländische Komponistin, die ihre komplexen Kompositionen so frei gestaltet, dass der Organist selbst eigene Akzente und Interpretationen setzen kann. Christoph Hohl beherrscht die Orgel wie kein anderer und schwang sich selbst zu einem Höhenflug auf, was das Publikum auch mit viel Beifall honorierte. Im letzten Teil des virtuellen Fluges kommt der Chor in Deutschland an. Das Spinnstubenlied „Jungfer Lieschen“, „Die Gedanken sind frei“ und „Oh Du stille Zeit“ spiegeln das Stadt- und Landleben wieder. Den absoluten Schluß bildete das Lied „Weit, weit, weg“. Der Titel des Konzertes war Programm. Der Chor hat unter der neuen Leitung von Chris König dort weiterge-



**Kirchen- und Frauenchor Rauschenberg**

macht, wo er mit Philipp Imhof geendet hat. Das begeisterte Publikum spendet einen überwältigenden Applaus, Zugaben werden gefordert und gegeben. Mit „Country Roads“, „Wunder geschehn“ und „Goodnight sweetheart“ beendet der Chor das Programm und hat an diesem Abend 21 Chorstücke gesungen. Vielen Dank an alle Besucher, die dabei waren.

## Junge Erksdorfer Sänger begeistern 400 Besucher

Mit wichtiger Botschaft in Form eines Theaterstücks und vielen Solokünstlern stimmt der Kinder-, Maxi- und Jugendchor aus Erksdorf ihre Besucher am 21.12.2019 auf Weihnachten ein. Das fast zweistündige Konzert gipfelte darin, dass die 400 Besucher sich erhoben und alle gemeinsam mit den Sängerinnen und Sängern das spanische Weihnachtslied „Feliz Navidad“ sangen. Nach wiederholten Zugabe-Rufen stimmten sie erneut in die bekannten Strophen des Liedes ein. „Die Nachwuchsabteilung und das Aushängeschild des Männer- und gemischten Chores Erksdorf zählt mittlerweile 77 Mitglieder.“, schreibt Karin Waldhüter von der Oberhessischen Presse in ihrem Artikel über das Konzert. Zwischen vielen bekannten Liedern wurde mehrfach Szenen eines Theaterstücks vorgetragen. Angelehnt an ein Kinderbuch und umgeschrieben von Emma Fisbeck trug dieses die Kernbotschaft: „Jeder Mensch

ist wertvoll und einmalig“. Seit 2003 leitet Jessica Harris mit viel Leidenschaft und Begeisterung den Kinderchor. Im Jahr 2007 ging daraus der Jugendchor hervor und 2016 folgte der Maxichor. Zum ersten Mal fand das Konzert in der Stadtkirche statt. Begeistert sagt Harris zur Begrüßung: „Die Akustik ist toll, die Mikrofone funktionieren und die Kinder freuen sich, euch auf Weihnachten einzustimmen.“ Zum Auftakt des Abends zogen die Chorleiterin und einige der Jugendlichen und Kinder nacheinander in Kirche ein und sangen das Lied „Was soll das Bedeuten“. Von ihren Plätzen stimmten die restlichen Mitglieder in

das Lied ein. Im Anschluss trugen manche der Jüngsten des Chores Friedensgedichte vor und entzündeten Kerzen. Alle drei Chöre zusammen präsentierten schwungvoll den Klassiker „Jingle Bells“, während das Publikum begeistert mitklatschte. Die Jüngsten der 35 Mitglieder des Kinderchores sind erst 3 Jahre alt und begeistern ihre Gäste mit dem schönen „Gloria“. Während diesem Lied war dann den Meisten klar, warum kurz vor Beginn im Publikum die Aussage, „dieses Jahr habe ich die Taschentücher schon zu Beginn in der Hand. Letztes Jahr hatte ich sie leider vergessen.“, zu hören war. Mit vielen schönen Solostimmen sorgten auch der Maxi- und Jugendchor gemeinsam mit „Oh holy night“ und „Halleluja“ dafür, dass einige zum Taschentuch greifen mussten. Zu „So this is christmas“ und „Oh my love“ wurde das Publikum wieder aktiv und klatschte im Takt des Chores begeistert mit. Mit „Stille Nacht“ wurde der letzte Teil des Konzerts ruhig begonnen, bevor alle drei Chöre mit „Krieger des Lichts“ und dem für viele ihrer Besucher zur Tradition gewordenen Gospelmedley das große Finale einläuteten. Wie in jedem Jahr lud Jessica Harris Ehemalige und Kinder dazu ein nach vorne zu kommen, bevor dann von allen gemeinsam „Feliz Navidad“ gesungen wurde. Jan Fisbeck, im Vereinsvorstand zuständig für die drei Nachwuchschöre und selbst langjähriges Mitglied des Jugendchores, lud alle zu Punsch, Glühwein und Bratwurst ein und überreichte im Namen der Sängerinnen und Sänger an Jessica Harris einen Blumenstrauß. Er dankte ihr für ihr Engagement und das



**Kinder und Jugendchor Erksdorf**

Herzblut, das sie jedes Jahr in den Chor investiere. Musikalisch verabschiedeten sich dann alle Chöre mit dem ruhigen „Oh du stille Zeit“, wünschten gute Nacht und eine wunderschöne Weihnachtszeit.

## Sixties in Concert

**111 Jahre Gesangverein Bracht  
& 25 Jahre Frauenchor**

Nach dem Vorbild des Ortsjubiläums mit 777 Jahren im vergangenen Jahr feierte der Gesangverein Eintracht Bracht am 19. Oktober 2019 in der Mehrzweckhalle des Dorfes sein 111-jähriges Bestehen. Und der Frauenchor des Vereins hatte noch einen Anlass zu feiern: besteht er in diesem Jahr immerhin schon 25 Jahre.

Man war sich einig: Besondere Jubiläen verdienen ein besonderes Konzert! Kein Kommers mit zahlreichen Gastchören, großen Reden und unzähligen Grußworten. Immerhin gehören dem Verein gleich fünf Chöre an, da kann man so ein Konzert gut gestalten. Zumal der Verein einige Sängerinnen und Sänger hat, die auch als Solisten auftreten können. Ein

Gastchor sollte dann aber doch dabei sein, der gemischte Chor aus Schwarz (Grebenu), der auch von Dirigent Peter Jerabeck musikalisch betreut wird.

Wie hat es Vereinsvorsitzender Werner Metke so treffend formuliert: „Bracht performt soll unser Motto an diesem Abend sein.“ Der Verein wollte seine Gäste in die Zeit der sechziger Jahre entführen und sich gemeinsam mit ihnen auf eine Reise durch 10 Jahre Musikgeschichte begeben. Dabei sollten Hits und Schlager der wilden Sechziger in einer Bühnenshow mit entsprechendem Ambiente in Ausstattung und Kleidung dargeboten werden.

Originell war folglich auch die Werbung, denn ein Konzert dieser Art hat es bis dato noch nicht gegeben! Neben den entsprechend gestalteten Plakaten und Flyern wurden beim Oktoberfest des Dorfes im Outfit der sechziger Jahre fleißig geworben und Tickets verkauft und natürlich auch mit einem Neugierde weckenden Pressebericht, dem ein besonderes Foto-Shooting vorausgegangen war.

So konnte das Jubiläum in der mit rund 250 Besuchern fast ausverkauften Halle starten. In der durch indirekte Beleuch-

tung geschaffenen heimeligen Atmosphäre warteten die Zuschauer gespannt darauf, endlich zu Gesicht zu bekommen, was sich hinter dem noch geschlossenen Vorhang verbarg. Dies steigerte sich noch durch den tollen Auftritt der durch ihre Eltern wunderbar ausgestaffierten Liederzweige.

Als sich dann endlich der Vorhang öffnete, bot sich den Gästen ein lebendiges Bühnenbild dar, welches sie in eine Kneipe der 60iger Jahre entführte. In dieser und aus ihr heraus agierten die prächtig im Outfit der Sixties gekleideten Sängerinnen und Sänger, so dass es während des gesamten Konzertes auch immer wieder im Hintergrund manches zu entdecken galt. Fließend und in bunter Folge wechselten sich die Gesangseinlagen von Männerchor, gemischtem Chor, Frauenchor, Projektchor „Vollbracht“ – mit dem die Liederzweige auch noch einen gemeinsamen Auftritt hatten, Gastchor „TonArt Schwarz“ und den zahlreichen Solisten ab.

Da wurde vom Männerchor unter der Leitung von Hans Aillaud Rocco Granatas „Marina“ angehimmelt und sehr humorvoll die „Diplomatenjagd“ besungen, im

# Chorklänge über dem Werratal



Schloss Berlepsch

Tor zum Mittelalter

Einladung

zum

**10.Tag der Chöre**

auf

**Schloss Berlepsch**

**Witzenhausen**

am

**Sonntag, 06. September 2020 um 12 Uhr**

Beginn mit einer Andacht in der Kapelle

Beginn der Liedvorträge um 13 Uhr

Auftrittszeit für jeden Chor ca. 20 Minuten ♦ Freie Liedauswahl

**Die Anzahl der Chöre ist begrenzt nach Eingang der Anmeldungen**

Anmeldung bitte schriftlich bis zum 15.07.2020 an das Büro

des MSB: Fax: 0561-107567 EMAIL: [msbkassel@gmx.de](mailto:msbkassel@gmx.de)

oder an Herrn Fritz Dreyer:

Email: [fritz-dreyer@t-online.de](mailto:fritz-dreyer@t-online.de)

Eine Veranstaltung des



Mit  
Singen  
Begeistern



Projektchor unter der Leitung von Eric Stöcker battelten sich die Jungs und Mädels bei „Hit the road, Jack“ ebenso wie Frauenchor versus Männerchor in einem ironischen Arrangement zu dem Lied „Ramona“. Der gemischte Chor wartete mit dem „Kriminaltango“ auf, tatkräftig unterstützt von einem Tangotanzpaar, und gemeinsam mit „TonArt Schwarz“ brachten sie den Hit „The Sound of Silence“ von Paul Simon zu Gehör. Der Frauenchor performte den „Feuerstuhl“ von den Crazy Girls ebenso gekonnt wie der Schwarzer Chor den „Konjunktur Cha-cha“ des Hazy Osterwald Sextetts. Und dann waren da noch die zahlreichen Solisten, die mal alleine oder im Duett mit Liedern wie „Merci Cherie“ von Udo Jürgens, „Sehnsucht“ (Das Lied der Taiga) von Alexandra oder auch „Que sera sera“ von Doris Day das Publikum zum Träumen, Swingen und Mitsingen brachten. Chorleiter Peter Jerabeck fügte zwischen durch zu den einzelnen Jahren kleine Berichte über prägnante geschichtliche Ereignisse und damit einhergehende musikalische Entwicklungen ein. Und als großes Finale wurde vom gemischten Chor ein viertelstündiges Potpourri aus Beatles-Songs geliefert. Hatte es bereits nach den einzelnen Liedbeiträgen mehrfach „Zugabe“-Zurufe aus dem Publikum gegeben, so hielt es die Zuhörer jetzt nicht mehr auf ihren Sitzen und mit „Standing Ovation“ wurden alle Akteure begeistert gefeiert. So ging nach knapp 3 Stunden Programm inklusive Zugabe, nur unterbrochen von zwei kurz gehaltenen Pausen, ein kurzweiliges, sehr unterhaltsames und außergewöhnliches Konzert zu Ende.

## Für aktives Singen geehrt

### SK 1 Alheimer

#### Eisenbahnchor Germania Bebra

**70 Jahre:** Ernst Roszkopf

**60 Jahre:** Karl-Heinz Ziegenbein

**50 Jahre:** Werner Berge

**40 Jahre:** Hilmar Hesse, Rudolf Hofmann, Karl-Heinz Rehs

**25 Jahre:** Rudi Lantos, Volker Martin

#### Gesangverein Liedertafel 1887

##### Gilfershausen

**50 Jahre:** Bärbel Klingelhöfer

**25 Jahre:** Michal Hofmeister

#### Gesangverein 1874 Heinebach e.V.

**40 Jahre:** Georg Schwenk

#### Gemischter Chor 1923 Iba

**50 Jahre:** Irma Hohmann

**40 Jahre:** Heidrun Claus

**25 Jahre:** Helmut Heinzerling, Roland Soldau

#### Eisenbahnerchor 1891

##### Lispenhausen-Gemischte Chöre-e.V.

**50 Jahre:** Gertrud Degenhardt,

Irmgard Engel, Sieglinde Mühlhausen, Hans Wagner

**25 Jahre:** Heinrich Knoch

#### Siedlerchor Eintracht 1949

##### Nentershausen

**50 Jahre:** Horst Meister

#### Männergesangverein 1925

##### Niedergude

**50 Jahre:** Reiner Marth, Helmut Rode, Friedhelm Sandrock, Otmar Schäfer

**40 Jahre:** Heinz Aschenbrenner

**25 Jahre:** Frank Glaser, Dr. Arthur Klementz, Reinhold Rüger

#### Gemischter Chor 1951 Raßdorf

**50 Jahre:** Günter Möller

#### Chorvereinigung 1856 Sontra

**50 Jahre:** Hans Jacke

**40 Jahre:** Erwin Mainka

Richard Hooge, Karl Ruppel

#### Männergesangverein 1888

##### Sterkelshausen

**65 Jahre:** Erhard Witzel

#### Männergesangverein Weißenhasel

**70 Jahre:** Bruno Meisel, August Schmidt

### SK 2 Chatten

#### Chorverein Wabern 1872 e.V.

**65 Jahre:** Hannelore Krimke

**60 Jahre:** Waltraud König

**25 Jahre:** Karl-Heinz Faber

### SK 3 Edertal

#### Männergesangverein 1886

##### Bottendorf e.V.

**70 Jahre:** Wilhelm Ernst

**65 Jahre:** Wilhelm Fleck

**50 Jahre:** Wolfgang Skade

**25 Jahre:** Michael Ernst, Theo Figge, Willi Möller, Thomas Nolte

#### Gemischter Chor Ederbrinhausen

**25 Jahre:** Helmut Scheffel

#### Männergesangverein

##### Frankenberg-Schreufa

**65 Jahre:** Helmut Seibel

**60 Jahre:** Herbert Reuter

#### Männergesangverein Halgehausen

**25 Jahre:** Wilfried Frank

#### Liedertafel Viermünden

**50 Jahre:** Willi Armand

**40 Jahre:** Martin Ernst

### SK 4 Efzetal

#### Jugendchor Falkenberg „Free Voices“

**5 Jahre:** Mara Steinmetz

**3 Jahre:** Emma Pelz

#### Kinderchor Falkenberg „Halbtöne“

**5 Jahre:** Maya Sophie Desort,

Lukas Hartung, Lara Hofmeister, Helene Keim

**3 Jahre:** Luisa Eckmanns, Judith Koch, Diana Thielmann

### SK 5 Fulda-Werra Weser

#### Gemischter Chor Scheden

**50 Jahre:** Jürgen Stockmann

**25 Jahre:** Gerlinde Dettmar

### SK 6 Heiligenberg

#### Männergesangverein 1892

##### Ellenberg e.V.

**60 Jahre:** Willi Krieger

**25 Jahre:** Rainer Thedering

#### MGV „Deutsche Eiche“ 1903

##### Günsterode

**65 Jahre:** Christian Möller, Heini Möller

#### Volkschor 1923 Günsterode e.V.

**25 Jahre:** Wilma Horn

#### Männergesangverein 1896 Kirchhof

**40 Jahre:** Michael Purkart

#### Gesangverein Körle 1882 e.V.

**65 Jahre:** Helmut Hühne

#### MGV 1903 Niederbeisheim

**25 Jahre:** Ulli Schmidt

#### Chorverein Liederkrantz 1902

##### Spangenberg

**25 Jahre:** Waltraud Küllmer

### **MGV Liedertafel e.V. 1842 Spangenberg**

**50 Jahre:** Friedrich Günther  
**40 Jahre:** Helmut Vaught

### **Gesangverein Wollrode 1896**

**65 Jahre:** Emil Jung

## **SK 7 Hersfeld**

### **Freier Sängerkhor Ausbach**

**60 Jahre:** Wilhelm Axmann  
**40 Jahre:** Alfred Metz

### **Männergesangverein 1881**

**Asbach e.V.**  
**40 Jahre:** Rainer Malkmus

### **Gesangverein 1890 Friedewald**

**60 Jahre:** Marlie Berger, Ellen Thomas  
**40 Jahre:** Elsbeth Witte

### **MGV Liederkrantz 1887 Friedlos e.V.**

**60 Jahre:** Helga Wettlaufer  
**50 Jahre:** Gerda Langhans, Luise Wettlaufer

### **GV Heimatthal Herfa**

**65 Jahre:** Herrmann Daube  
**50 Jahre:** Willi Wiedemann  
**40 Jahre:** Margit Ehrhoff  
**25 Jahre:** Waltraud Kottwitz, Willi Wendel

### **Volkschor „Frohsinn“**

**Heringen 1925 e.V.**  
**25 Jahre:** Gisela Axt, Ulrike Czerny

### **Männergesangverein 1897 Mühlbach**

**70 Jahre:** Karl Braun

### **Männergesangverein**

**Kohlhausen 1905 e.V.**  
**25 Jahre:** Dr. Richard Neff

### **Gemischter Chor Leimbach**

**50 Jahre:** Gerd Eitzert  
**25 Jahre:** Annemarie Rimbach

### **Gemischter Chor Motzfeld**

**50 Jahre:** Edeltraud Bergander, Brunhilde Jäger, Mergrete Kiefer, Karin Manns, Gerda Scheer, Waltraud Schneider  
**25 Jahre:** Ursel Deis

### **Frauenchor 1955 Philippsthal**

**65 Jahre:** Elfriede Milewski  
**40 Jahre:** Anni Pforr  
**25 Jahre:** Anneliese Metz

### **Männerchor 1893 e.V. Philippsthal**

**70 Jahre:** Heinrich Pforr  
**25 Jahre:** Rainer Schellong

### **Männergesangverein 1881**

**Raboldshausen**  
**60 Jahre:** Jürgen Peter

### **Männergesangverein 1901 Rohrbach**

**40 Jahre:** Heinrich Bettenhausen, Bernd Lücke  
**25 Jahre:** Joachim Wiczorek

### **Frauenchor Schenklengsfeld**

**70 Jahre:** Elisabeth Zich  
**40 Jahre:** Edith Derr  
**25 Jahre:** Elfriede Wittwer

### **MGV Schenklengsfeld 1889 e.V.**

**70 Jahre:** Heinrich Altmüller  
**40 Jahre:** Hans Belten  
**25 Jahre:** Dr. Bernd Schwedes

### **MGV Liederkrantz 1887**

**Widdershausen**  
**65 Jahre:** Heinrich Bodenstern

### **MGV und Gemischter Chor Unterhaun**

**50 Jahre:** Anneliese Eichler, Christel Pitton, Karin Wenzel  
**25 Jahre:** Erwin Kliebisch

## **SK 8 Kassel**

### **Chorvereinigung Besse e.V.**

**60 Jahre:** Heinrich Streilein  
**50 Jahre:** Ute Banze, Rosemarie Jahns, Annegret Siebert, Ursula Schnitzerling, Manfred Schütz, Otto Wicke

### **Männergesangverein**

**Dörnhagen 1889 e.V.**  
**25 Jahre:** Klaus Pape

### **Gemischter Chor Fuldabrück**

**40 Jahre:** Brigitte Lies, Irene Riedel, Heide Schmidt

### **Volkschor Heckershausen 1924 e.V.**

**50 Jahre:** Elfriede Rühl  
**25 Jahre:** Karin Vey

### **FSK Hoof – Sparte Gesang**

**70 Jahre:** Lisa Frankfurt  
**60 Jahre:** Karl Engelbrecht  
**50 Jahre:** Renate Schulz, Erika Wolff  
**40 Jahre:** Lisa Neurath

### **Polizeichor Kassel 1985 e.V.**

**50 Jahre:** Gert Knorr  
**25 Jahre:** Dieter Dresselt

### **Gesangverein 1874**

**Niederkaufungen e.V.**  
**40 Jahre:** Rosemarie Hecker, Gerlinde Sprecher

### **Gesangverein**

**Kassel-Oberzwehren**  
**50 Jahre:** Jutta Bachmann, Lieselotte Linnemann, Margot Staub, Helga Wüst  
**40 Jahre:** Ruth Cramer, Klaus-Dieter Kaschlaw  
**25 Jahre:** Gisela Rudolf

### **Werkschor Wegmann 1890**

**60 Jahre:** Hans Klute

### **Klingende Stimmen**

**Volkschor Weimar 1885 Ahnatal**  
**40 Jahre:** Anni Ebert, Hannelore Ristock  
**25 Jahre:** Alfred Hesemeier, Karl Ochs

### **Chorvereinigung 1871/1896**

**Wellerode e.V.**  
**40 Jahre:** Ilse Werner

### **Gesangverein Germania**

**Wilhelmshausen 1899 e.V.**  
**40 Jahre:** Heidrun Triebel

## **SK 9 Meißner**

### **Männer-Quartett-Verein**

**Helsa e.V.**  
**50 Jahre:** Hilmar Hesse, Frank Jankowski, Franz Martin, Dirk Nickel, Werner Rüttimann, Ulrich Schröder, Gerhard Seidel

## **SK 10 Mittelwerra**

### **Liederkrantz Hoheneiche**

**50 Jahre:** Karl Herwig, Wilhelm Herwig

### **MGV Harmonie Niddawitzhausen**

**70 Jahre:** Willi Lieberum

### **Liedertafel Niederhone 1861 e.V.**

**50 Jahre:** Ursula Schäfer, Otto Sieberheyn  
**10 Jahre:** Leonie Jakobs

### **Gesangverein Orferode**

**70 Jahre:** Otto Hildebrand  
**50 Jahre:** Erich Böttner, Friedhelm Eckhardt, Ralf Trube  
**25 Jahre:** Bernd-Michael Zdunek

### **Gesangverein Wichmannshausen**

**70 Jahre:** Erna Reimuth

## SK 12 Reinhardswald-Diemel

### Liedertafel Karlshafen

**70 Jahre:** Ute Pichl

**40 Jahre:** Joachim Mock

## SK 13 Schwalm-Knüll

### GV Allendorf a.d.LB 1913 e.V.

**60 Jahre:** Hans-Holger Stitz

**50 Jahre:** Jürgen Baum

**40 Jahre:** Heidi Otte, Ilona Raßner,  
Anneliese Schmerer, Marlies Schmerer

### Gesangverein 1912 Loshausen e.V.

**50 Jahre:** Horst Ditte

**25 Jahre:** Irmgard Merle

### Concordia Chöre Neukirchen e.V.

**65 Jahre:** Heinz Groh

### MGV Eintracht 1912 Obergrenzebach

**65 Jahre:** Johannes Hoos, Wilhelm Hoos,  
Johannes Mühling, Johann Heinrich  
Mühling, Hans Pohl

**25 Jahre:** Lothar Schmitt

### GV 1888 Wasenberg

**60 Jahre:** Eckhardt Euler

**50 Jahre:** Gerhard Dippel

**25 Jahre:** Elfriede Krauß,  
Heinz-Roland Keller

### Sängerchor 1884 Zella

**50 Jahre:** Erika Braun

**40 Jahre:** Ingrid Knauf, Christel Schwalm

### Sängerchor 1832 Ziegenhain

**25 Jahre:** Irene Montanus

## SK 14 Schwalmforte

### MGV Gilsa von 1893 e.V.

**70 Jahre:** Georg Homberger

**65 Jahre:** Heinrich Schäfer

## SK 15 Unterwerra

### Gemischter Chor

#### Sangeslust Dohrenbach

**60 Jahre:** Horst Grumbach

**40 Jahre:** Ursula Hartmann

**25 Jahre:** Petra Oterhorn

### Männergesangverein Eichenberg

**25 Jahre:** Jürgen Bartels

### Gem. Chor Concordia 1920

#### Hundelshausen

**70 Jahre:** Elisabeth Orth

**65 Jahre:** Herta Orth, Ingrid Orth

**40 Jahre:** Egon Fischer, Ingrid Schwendt

**25 Jahre:** Waltraud Nieder

### MGV Liedertafel 1898

#### Hundelshausen e.V.

**60 Jahre:** Manfred Charles

### Gesangverein

#### Liedertafel 1834 e.V. Witzenhausen

**50 Jahre:** Elke Soppa

## SK 16 Waldeck

### Gesangverein Basdorf

**50 Jahre:** Heinrich Klinker

### Tonart Frauenchor Goddelsheim

**50 Jahre:** Annia Schwarz

**25 Jahre:** Elke Würtz

### Gemischter Chor Hörle 1949

**40 Jahre:** Winfried Steinhof,

Carola Zwickirsch,

Hans-Joachim Zwickirsch

### Gemischter Chor

#### „Eintracht“ Korbach e.V.

**40 Jahre:** Ingrid Backhaus,

Hellmuth Backhaus

**25 Jahre:** Waltraud Lüer

### Gesangverein

#### Liedertafel Mengerlinghausen

**25 Jahre:** Brigitte Hoffmann,

Gerhard Hoffmann

### Frauenchor Mühlhausen

**50 Jahre:** Ilse Balk, Erika Leinecke,

Heike Meskauskas

### MGV Liedertafel 1882 Netze

**60 Jahre:** Heinrich Relke

### Männergesangverein

#### Neukirchen

**70 Jahre:** Karl Oppermann, Willi Reese

**50 Jahre:** Heinrich Greese

### MGV Concordia

#### 1844 Rhoden

**40 Jahre:** Bernd Lotze

**25 Jahre:** Wilhelm Herbold

### Twistetaler Tönhoppers

**5 Jahre:** Sarina Dreyer, Lenja-Marie Rest,

Tamika Mia Wernz

### Männergesangverein

#### 1862 Wellen

**70 Jahre:** Fritz Seibel

### Gesangverein 1865 Wrexen e.V.

**50 Jahre:** Edelgard Schwich

## SK 17 Wohratal

### Männer- und Gemischter Chor

#### Erksdorf e.V.

**10 Jahre:** Emma Fisbeck

**5 Jahre:** Anna-Lena Kleinmann,

Lisa Scherping, Jana Sengelaub,

Lina Siegl

**3 Jahre:** Lara Henkel, Leni Schaub,

Marie Schlegel, Marlon Sengelaub

## SK 18 Wolfhagen

### Männergesangverein 1891

#### Oberelsungen

**40 Jahre:** Uwe Fischer, Fritz Krüger,

Josef Schorsch



**Neu bei uns!**

# Hier gibt's Geld zurück.



Jetzt App downloaden:



[www.spk-hef.de/vorteilswelt](http://www.spk-hef.de/vorteilswelt)

Android Play Store

iOS App Store

**Kaufen Sie bei ausgewählten regionalen Partnern mit Ihrer Sparkassen-Card (Debitkarte) ein und erhalten Sie nach jedem Einkauf Geld zurück.**



**Sparkasse  
Bad Hersfeld-Rotenburg**